



# Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 5 - 4/98

## Neuerscheinung

*Oskar Lafontaine/ Christa Müller:*

**Keine Angst vor der Globalisierung, Wohlstand und Arbeit für alle**, Dietz-Verlag 1998, 352 Seiten, 29,80 DM  
**Jetzt im Buchhandel!**

## MdB Lothar Fischer zu Gast beim SPD-Ortsverein Zoo

Am 17. März referierte Bundestagsmitglied Lothar Fischer auf Einladung des Ortsvereins Zoo zur Lage vor der Bundestagswahl. Zunächst informierte er über die Leistungen der christliberalen Bundesregierung:

- Massenarbeitslosigkeit in nie dagewesenem Ausmaß (4,8 Mio.)
- Staatsverschuldung in nie gekannter Höhe (1,4 Bio. DM)
- Bisläng höchste Steuer- und Abgabenquote in der Geschichte der Republik (52 Pfg. v. 1 DM)
- Spaltung der Gesellschaft in arm und reich wie nie zuvor.

An seinem Lieblingsthema, der Forschung, machte er die widersinnige Politik der Bundesregierung deutlich: Während 1997 insgesamt 97 Mrd. DM an Zinszahlungen erfolgten, wurden für Bildung und Forschung nur 15 Mrd. DM bereitgestellt. Dies in einem Land, das durch den Export geprägt wie kaum ein anderes auf technische Neuerungen und damit gute Bildung angewiesen ist. So will die SPD diese Mittel in den nächsten 5 Jahren verdoppeln.

Vorrangige Aufgabe einer SPD-Regierung bilde der Kampf gegen die Massenarbeitslosigkeit. Dies gelänge über eine Senkung der Lohnnebenkosten, eine ökologische Steuerreform und eine Beschäftigungspolitik, die Anreize für Wirtschaftsunternehmen schafft, andererseits auch Nischen füllt, die von privaten

Unternehmern nicht genutzt werden. Unglaublich sei eine Beschäftigungspolitik, wie sie die Bundesregierung betreibt. Noch in 1997 wurden z.B. die ABM-Mittel drastisch gestrichen, was allein in Ostdeutschland zu rund 300.000 weiteren Arbeitslosen führte. Nun, kurz vor der Wahl werden die Kassen geplündert, um zumindest für das Wahljahr die Wunden zu heilen. Die Bundesregierung dokumentiert damit nur ihre Panik und Hilflosigkeit und macht einmal mehr deutlich, dass ihr Ende gerechtfertigt ist.

Wählen Sie am 27.9.98 mit Ihrer Erststimme Lothar Fischer und mit Ihrer Zweitstimme Gerhard Schröder, um dem Wirrwarr in Bonn eine Ende zu bereiten.

## Oskar kommt!

am 23. April 1998, 19.30 h, nach Landsweiler Reden in die Klinkenthalhalle. Mit dabei sind der Kabarettist Michael Mark und andere Künstler.

**Eintritt frei!**

**Mit dem SPD-Ortsverein in den Mai fahren. Eine geschichtliche Zwei-Länder-Tour am 2. Mai. Siehe Rückseite!**

## AsF wählt neuen Vorstand

Die Arbeitsgemeinschaft für Frauen (AsF) im SPD-Ortsverein Zoo lädt für Dienstag, den 9. Mai, 20.00 h, zu ihrer Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstands ein.

## ZaS am 18. April 1998

Am 18. April erhalten Sie eine Sonderausgabe der Zeitung am Sonntag.

## Mehr Lehrstellen im Saarland

Die Lehrstellenbilanz im Saarland übertrifft die Erwartungen: Mit einer Steigerung von 5,5 Prozent bei der Zahl der neuen Ausbildungsverträge liegt das Saarland vor den alten Bundesländern. Das Ergebnis konnte nur mit gewaltigen gemeinsamen Anstrengungen der regionalen Partner erreicht werden. Eine wichtige Rolle für die positive Entwicklung hat das Landesprogramm „Ausbildung jetzt“ gespielt, durch das rund 500 junge Männer und Frauen zusätzlich in Ausbildungsstellen vermittelt wurden.

Zum Beginn des Ausbildungsjahres (Stichtag: 30. September 1997) ergab sich im Saarland folgende Situation: Es wurden 7600 neue Ausbildungsverträge geschlossen, 400 mehr als ein Jahr zuvor. Diese Steigerung liegt deutlich über dem Durchschnitt aller Länder (2,3 Prozent). Bei der Angebots Nachfrage-Relation liegt das Saarland mit 100,8 Prozent über dem Durchschnitt der alten Länder.

Auch 1998 muß alles getan werden, um die Situation der jungen Menschen im Saarland zu verbessern. Gemeinsames Ziel sei ein auswahlfähiges Angebot an Lehrstellen, „damit die Schulabgänger die Chance haben, einen Beruf zu ergreifen, der ihnen liegt und in dem sie ihre Fähigkeiten voll entfalten können“, sagte Wirtschafts- und Finanzministerin Christiane Krajewski.

# Mai-Fahrt des SPD-Ortsvereins

am Samstag, den  
**2. Mai '98**

## Programm

8.00 h (Rückkehr ca. 22.00 h)  
Abfahrt ab Naturfreundehaus

9.45 h  
Besichtigung der größten  
Befestigungsanlage der MAGINOT  
Linie in Hackenberg, Lothringen

12.00 h  
Besuch der lothringischen Gemein-  
de Sierck les Bains, Stadtbummel,  
evtl. Besichtigung der Burganlage

15.00 h  
Führung durch die Ausgrabungs-  
stätte Perl-Borg mit anschl. Kaffee

18.00 h  
Tanzabend an der Cloef im  
Kurzentrum Orscholz

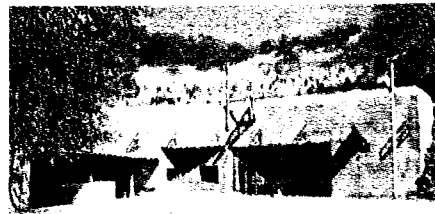
## Anmeldung

Bei Inge Schmidt, Tel.: 2 23 40.  
Die Anmeldung ist erst gültig bei Zah-  
lung des Teilnehmerbeitrages  
- 10,-- DM  
für Mitglieder des SPD-Ortsvereins  
- 15,-- DM  
für alle anderen Erwachsenen..  
Im Teilnehmerbeitrag enthalten sind:  
- Busfahrt  
- Besichtigung der Maginot-Linie  
- Besichtigung von Perl-Borg.

Verantwortlich:  
SPD Ortsverein Neunkirchen-Zoo  
Willi Kräuter, Schützenhausweg 32,  
66538 Neunkirchen  
Tel.: 06821/27614

## Per Touristen-Metro durch die Maginot-Linie

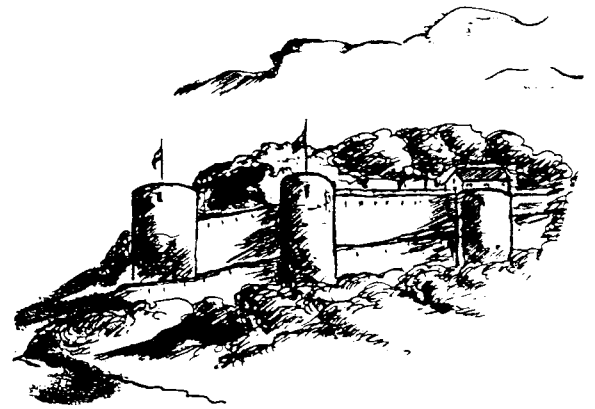
Unter 1,6 Mio. qm Wald und  
Gestrüpp verbirgt sich die  
gewaltigste Befestigungsan-  
lage der berühmten Maginot  
Linie. Sie beherbergte seinerzeit über  
1.000 Soldaten, die pro Minute 4  
Tonnen Munition verfeuern konnten.  
Eine 4 km lange elektrische Schmal-  
spurbahn stellt die Verbindung der



einzelnen Kampfblöcke her. Mit die-  
ser Bahn werden auch die Besucher  
zu den Kampfständen gefahren,  
nachdem sie das unterirdische Kraft-  
werk, Küchen und ein Militärmuse-  
um besichtigt haben.

## Saarschleife bei Nacht

An der Saarschleife war schon fast  
jeder Saarländer, aber wer war dort  
bei Einbruch der Dämmerung, bei  
Wein, Bier und Tanz? In unmittelba-  
rer Nähe zur  
Cloef entstand  
in den letzten  
Jahren das  
Kurzentrum  
Orscholz mit  
Schwimmbad,  
Sauna und vie-  
lem mehr, so  
z.B. auch dem  
Bistro, in dem  
zu angenehmen Preisen Gutes ge-  
boten wird. Auch dort wollen wir  
hinfahren.



## Die Burg von Sierck les Bains

Die Anlage ist eine der wenigen  
Burgen Ostfrankreichs aus dem 11.  
Jahrhundert, deren Burgmauern,  
Kasematten, mit massiven  
Schießcharten versehenen Türme,  
Unterführungen und Bastionen er-  
halten geblieben sind. Die ehem.  
Residenz der Herzöge von Lothrin-  
gen wurde 1643 zerstört.  
Von der Burgterrasse hat man ei-  
nen wunderschönen Ausblick auf  
das Moseltal und das verwinkelte  
mittelalterlich anmutende Städtchen  
Sierck.

## Reise in die Römerzeit

Anfang unseres Jahrhunderts mach-  
te ein Lehrer eine 7,5 ha große Fund-  
stelle in einem Wäldchen bei Borg  
durch Berichte an das Provinzial-  
museum in Trier publik. Jedoch erst  
Anfang der 80er Jahre wurde begon-  
nen, die Siedlungsreste unweit einer  
römischen Fernstraße fundiert zu  
untersuchen. 1987 begannen die  
Ausgrabungen. Gefunden wurden ein  
repräsentativer Wohntrakt und ein  
rechtwinklig daran anschließender  
Badebereich, der kürzlich komplett  
wieder aufgebaut wurde.

### Programm:

- Dia-Schau zur Einführung
- Rundgang Gelände
- Besichtigung des Villenbades
- Einkehr im römischen Café